

ANSCHLÜSSE MIT FLÜSSIGKUNSTSTOFF

Technische Kommission

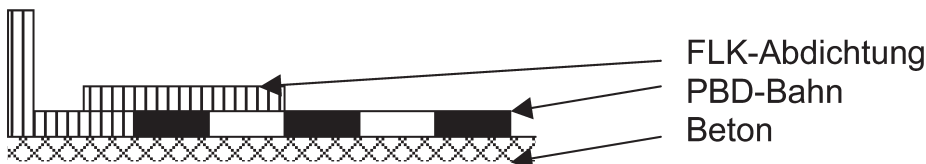
Schwierige und komplizierte Anschlüsse werden vermehrt mit Flüssigkunststoff-Abdichtungen ausgeführt und haben sich in der Praxis bewährt. Bei dieser Anschlussvariante unterscheidet man zwei Systeme:

Beim System 1 ist darauf zu achten, dass die FLK-Abdichtung mindestens 10 cm horizontal auf den Konstruktionsbeton aufgebracht wird und die Überlappung ca. 15–20 cm beträgt. Beim System 2 muss die Überlappung mindestens 30 cm betragen.

Bei beiden Systemen, wie im übrigen immer bei Applikationen von Flüssigkunststoffen, sind folgende systemabhängige Bedingungen zu berücksichtigen und einzuhalten:

1. Flüssigkunststoff auf der bituminösen Abdichtung (PBD-Bahn)

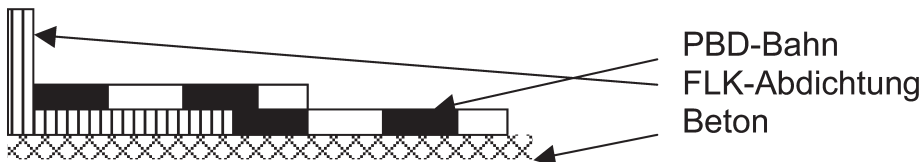
→ vorwiegend im Hochbau



FLK-Abdichtung
PBD-Bahn
Beton

2. PBD-Bahn auf dem Flüssigkunststoff

→ hauptsächlich im Brückenbau



PBD-Bahn
FLK-Abdichtung
Beton

- Untergrundvorbehandlung
- Grundierung (Primer)
- Feuchtigkeit der Oberfläche und Restfeuchtigkeit im Untergrund
- Untergrundtemperatur
- Umgebungstemperatur
- Luftfeuchtigkeit
- Taupunkt mindestens 3° C unter Untergrundtemperatur
- Abnehmende Temperaturen bei der Applikation
- Schichtstärke

Sämtliche dieser Punkte müssen im Rahmen einer einwandfreien und qualitativ guten Arbeit überprüft und kontrolliert werden, unabhängig vom verwendeten Produkt. Es ist wichtig, dass die technischen Daten des Flüssigkunststoffes bekannt sind, können sie sich doch von Produkt zu Produkt stark unterscheiden.

Im weiteren sind auch bei Flüssigkunststoff-Abdichtungen die SIA-Normen strikte einzuhalten (Aufbordungshöhen, Gefälle etc.).